

## „Gaspreise runter“: Krainhäger wehrt sich

**Robert Laack will Bürgerinitiative gegen hohe Energiepreise gründen / Info-Treffen am 10. August**

**Obernkirchen.** Gegen die seit Jahren steigenden Gas- und Strompreise will sich Robert Laack zur Wehr setzen. Als „rechtlich nicht haltbar“ bewertet der pensionierte Diplom-Agraringenieur aus Krainhagen die Preispolitik der Versorgungsunternehmen. So habe sich der Gaspreis allein in den vergangenen drei Jahren um 21,5 Prozent verteuert: „Und die nächste Erhöhung steht jetzt zum 1. August an.“ Diese „Kundenabzocke“ will der 67-Jährige nicht länger hinnehmen: Am 10. August lädt er zur Gründung einer Bürgerinitiative gegen den Anstieg der Energiepreise ein.

„Ich bin sehr gespannt, wer sich als Bürger gegen dieses Gehabe der Versorgungsunternehmen wehrt“, freut sich Laack auf die Info-Veranstaltung. Er jedenfalls wehrt sich: In einem Brief an das Versorgungsunternehmen hat er seinen Zahlungsvorbehalt gegenüber den Preiserhöhungen seit 2003 ausgesprochen. Zugleich weist er darauf hin, dass die Gaspreiserhöhung vom 1. Oktober 2004, die sich in den Abschlagszahlungen des Jahres 2005 niederschlägt, nicht rechtsverbindlich sei, da hierfür die gesetzlich geforderte „Billigkeit“ des Paragraphen 315 BGB nicht nachgewiesen wurde.

Inzwischen hat Laack die Einzugsermächtigung zurückgenommen, die Abschlagszahlungen für Gas um acht Prozent gekürzt und pünktlich mit den Abschlagszahlungen für Strom, Wasser und Abwasser überwiesen.

Sollte die Billigkeit nachgewiesen werden können, dann sei er „selbstverständlich bereit, die Preiserhöhungen zu tragen“, sagt Laack. Aber auch nach rechtlicher Beratung kommt der frühere Entwicklungshelfer zu dem Schluss: „Danach sieht es nicht unbedingt aus.“

Und so sucht der Obernkirchener nach Mitstreitern, denn ein Einzelkämpfer, so sagt er, sei er nicht.

„Alleine kann ich das nicht durchziehen“, hofft er darauf, dass sich auch in Obernkirchen eine Bürgerinitiative ähnlich wie in Paderborn gründen könnte. Dort haben sich rund 130 Energieverbraucher in einer Gruppe organisiert, um gemeinsam gegen überzogene Energiepreise anzugehen.

Zwei Vertreter dieser Bürgerinitiative „Gaspreise runter“ werden am Mittwoch, 10. August, zur öffentlichen Info-Veranstaltung nach Obernkirchen kommen. Beginn ist um 18 Uhr im Restaurant am Sonnenbrinkbad. Die Paderborner werden von Erfolgen und Schwierigkeiten ihrer Arbeit berichten. Eingeladen sind außer Bürgern und Politikern auch Vertreter der Stadtwerke Schaumburg-Lippe und von E.on Westfalen Weser.

„Vielleicht denken ja einige: ‚Ach, der Laack, der streitet sich wohl gerne‘“, überlegt der Rentner und lacht: „Das ist überhaupt nicht so.“ Er sieht es vielmehr als seine Verantwortung an, einer möglichen Bürgerinitiative ähnlich frustrierter Verbraucher den Weg zu bereiten. „Es ist gut, wenn man etwas gemeinsam macht“, sieht Laack die Wurzeln für dieses Engagement auch in seiner jahrelangen Tätigkeit in der Entwicklungshilfe.

Zur besseren Vorbereitung des Treffens bittet Robert Laack um vorherige Anmeldung telefonisch unter (0 57 24) 91 44 10, per Fax unter (0 57 24) 90 36 85 oder per E-Mail an [HRLaack@web.de](mailto:HRLaack@web.de). crs